

Bekanntmachung,

das Erlaß-Gesetz in der Stadt Halle a.S. pro 1878 betreffend.

Am 18., 19., 20., 21., 22. und 25. März er. wird die größte der Unternehmung und Mithierung der Militärpflichtigen in den Geschäften des Bürgermeisters am 26. März er. die Leistung für die im Jahre 1878 geborenen Mannschaften auf dem Rathhause stattfinden.

Die Militärpflichtigen haben sich pünktlich zu der ihnen in den Ordres vorgedruckten Zeit einzufinden und diese wie die noch in Händen habenden Stellungspläne mit zur Stelle zu bringen und letztere abzugeben. Mannschaften, die nicht pünktlich beordert sind, sowie die inwischen ausgehenden Stellungspläne, haben sich im Militair-Bureau umgesehen zu melden.

Wer durch Straftatheit am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Polizei-Bezirks-Verwaltungsamtliches Amt einzureichen, worin sich dagegen der Stellungspläne bewilligt entzieht, wird als miltärer Dienstpflichtiger behandelt und wird außerdem, wie die nicht pünktlich erschienenen Militärpflichtigen, mit Geldstrafe bis zu 30 M., oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft. Die Prüfung der auf Zurückstellung oder gänzlicher Befreiung vom Militairdienst wegen häuslicher Verhältnisse gestellten Anträge findet am 18. März er. vor Beginn des Mutterungs-Geschäfts statt und haben sich hierzu die Militärpflichtigen selbst, wie auch deren Eltern, bezüglich Großeltern oder Geschwister derselben mit einzufinden.

Militärpflichtige, die an Epilepsie zu leiden behaupten, haben auf ihre Kosten drei glaubhafte Zeugen zu stellen.

Nach Beendigung der Mutterung wird am 26. März des Stellungspläne-Geschäfts für die Miltären und Landwehr-Mannschaften, die Erlaß-Verordnungen I. Klasse in Rücksicht ihrer häuslichen Verhältnisse bei eintretender Mobilmachung stattfinden und wird das Resultat seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden.

Halle, den 3. März 1878.

Der Civil-Vorsitzende der Erlaß-Commission der Stadt Halle.

Erwidern und Aufklärung.

Die Herren Zimmermann & Co. in Halle a.S. haben den Versuch gemacht, durch eine ihrer neulichen Annoncen beifolgende Bemerkung: „Die in Inseraten von anderer Seite veröffentlichte sogenannte Ehrenruhm ist nicht, die Geltung des von dieser Ehrenruhm uns ertheilten Ehren diploms abzuschwächen.“

So sehr es uns nun auch gundel ist, solche Angelegenheiten öffentlich zu besprechen, halten wir uns doch unseren verehrten Geschäftsfreunden gegenüber für verpflichtet, Aufklärung zu geben.

Sofort nach Bekanntwerden der Preisvertheilung auf der Bekannmachung in Wien machte ich unter den Ausstellern eine große Mittheilung geltend und um den vielen Bewerbern gerecht zu werden, bildete sich aus den vorerwähnten Industriellen eine Ehrenruhm, die sich der Aufgabe unterzog, eine Revision der Bewerbern vorzunehmen und ein erneuertes Urtheil abzugeben.

Wir unterzeichneten hatten eine Fortschrittsmedaille für Drillmaschinen und eine solche für Maschinen erhalten, durch welche die höchste Anerkennung für technische Leistungen ausgesprochen war.

Bei oder gerade diejenige Concurrenzfabrik, welche am nächstfolgenden im Nachhinein unserer Constitutionen verfährt, das Ehren diploma erhalten sollte, weil das Publikum, welches nicht wissen kann, „was gemacht wird“ auf solche Auszeichnungen leider noch immer viel Gewicht legen wir diesen Fall der Ehrenruhm ebenfalls zur Untersuchung und wie entschieden nach gründlichster Erwägung, daß uns das Ehren diploma zugeteilt sei.

Wir haben auch in unseren Inseraten immer darauf hingewiesen, daß uns das Ehren diploma seitens der Ehrenruhm ertheilt sei und werden wir bitten, das zu verzeichnen, weil es doch mindestens fraglich ist, ob das Urtheil der offiziellen Jury, die in erster Instanz urtheilte, oder das der Ehrenruhm, die dies erste Urtheil prüfte, ein größeres Gewicht hat.

Sobald über die Angelegenheit Zimmermann & Co. sich dabei nicht erubigen, so sind wir zu weitern sehr interessanten Mittelschritten unter andern auch die Frage behandelt, auf welche Weise man die Fabrik zu weisen zu Auszeichnungen kommt.

Bernburg, den 5. März 1878.

W. Siedersleben & Co.

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Eisengießerei.

Achte große Pferde-Lotterie in Duedlinburg a/Sarz.

Ziehungs den 28. Mai 1878. - Hauptgewinn 6000 Mt. Werth 1500 Nr. werthvolle Gewinne 3 Goutpousen, Pferde, Reit-, Fahr- und Jagdgesellschaften, Kunst u. Wirthschaftsgegenstände. Loose à 3 Mark fünf zu haben bei

Carl Krebs in Duedlinburg, General-Agent,
ferner bei Herren **Ernst Haassenger, J. Barck & Co., A. Gräbe** und **Heinrich Gundlach** in Halle a. S., **Louis Zehender** in Merseburg, **Rich. Kramer** in Wettin, **Ad. Baldamus** in Schöten, **J. B. Gebse** in Wernau, **Aug. Maler** in Zörrenberg, **J. Beyer** in Erfurt, **Wilh. Lohel** in Schöten, **Theodor Merkel** in Giebichen, **Carl Brandt** in Zeitz, **Georg und Rudolph Angermann** in Schöten.

Technikum Einbeck

(Provinz Hannover). Städtische höhere

Fachschule für Maschinentechniker.

Neuer Curfus: 25. April; Vorunterricht: 25. März.

Director Dr. Stehle.

Aufgeschlossenen Peru-Guano v. Ohlen-

dorff & Co., Chilisalpeter, Superphosphate,

Kalinalze in bester Qualität bei

August Mann, Mühlgraben 1.

In Stößen und im Landbettelzerte der königlichen Postanstalt befinden sich gegenwärtig antike Verkauftsstellen für Holzverpackungen, Postkasten etc. in Stößen zu mittigen Preisen. Herr G. Weigt, in Gröblich beim Restaurateur Herrn Th. Weisse, Stößen, den 2. März 1878.

Kaiserliches Postamt.

Wettin.

Zu Johann oder Michael wird ein mittleres Haus mit Garten zu mietzen gesucht. Adr. sb. H. 5730 durch **Hausenstein & Vogler**, große Märkerstraße 7, erbeten.

Restaurant zur „Böhmischen Bierhalle“

große Ulrichsstraße 24.

Unterzeichnete nicht bitter erregt bekannt, daß vorgenanntes Restaurant von der Frau **Wittme Lehmann** auf ihn übergegangen ist und bietet ein gezeigtes Publikum um geneigten Zuspruch unter Zuhilfenahme von williger und billiger Bedienung. — Bier ist aus der Brauerei von **Wilm. Rauchfuss**.

Wilh. Steinborn.

Wohnung f. 60 M verm. Lindenstr. 5.

Vermiethung.

Eine kleine möblirte Stube billig zu vermieten **Märkerstraße 6.**

2 möbl. Zimmer n. Kammer, jedes 4 1/2 M. per Monat, sofort zu vermieten **große Märkerstraße 14.**

Ein fein möblirtes Zimmer, Nähe des Landwirthschaftl. Instituts, wird sofort geucht. Adress. „**Stadt Berlin**“ niedergelegt.

Ant. Schloff, off. Graueweg d. Stange.

Mithen zu einer möbl. St. geucht **Märkerstr. 15. p., augl. Logis n. Hof.**

Ein Kupferschmied

sofort geucht. **W. Fenster,** neben den 3 Angeln.

Ein im Vortern geübter junger **Tapetier-Geselle** findet bei einem Wochenlohn von 15 — 18 M. noch dauerhafte gute Stellung. **S. Th. Kühn, Tapetier, Weissenfels.**

Verwalter, Kömmerer, Wirthschaftsleiter, Köchinnen, Zuberhaus u. Kinderwärter weit nach **V. Hedinger, R. Schlam 3.**

Ein junger Mann, welcher Caution stellen kann, sucht sofort Stellung als **Boten, Aufseher oder sonstige leichte Arbeit**. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. (438)

Ein tüchtiger Köchinnen mit gut. Mitteln und Mädchen vom Lande für **Küchen und Hausarbeit** suchen 1. April Stellen durch **Frau Deparade,** gr. Schlamm 10.

Für Landwirthe und Stellmachermeister.

Auf unsere zur Juliusmühle bei Einbeck, in der Nähe des Solinger Balbes belegene Fabrik, wo alle Theile zum Wägen und Wägenbau, als: **Fels, Rollen, gebucht und gehackt, Achseln, Schalen, Arme, Speichen, Nungen, Stenmeisten, Wagen-Stangen, Flugschlingen, Terpse, Eggelbälge u. c. zc.,** regelrecht angefertigt werden, erlauben wir uns die Committenten derartiger Fabrik aufmerksam zu machen, daß wir von allen Holzern Lager in trockener Waare halten und solche, aus Vergehören gearbeitet, sehr dauerhaft sind. Preisverträge mit **Wittchen gratis.** Preisverträge mit **Wittchen gratis.** Preisverträge mit **Wittchen gratis.**

C. Dissenberg & Co. Wiedervertreter werden geucht.

Für Schuhmacher.

Zeugstoff nach Maß werden gut zur Arbeit gebracht. Gummizüge werden eingelebt. Kr. Klausstr. 8 in Gie-Geld.

Ein im guten Zustand befindlicher **Einpämper-Vertheilungsbillig** zu verkaufen **große Steinstraße 33.**

Allen **Hägel, Sopha, Kommode** verkauft **große Steinstraße 36, 11.**

Ein gut erhaltenes **Pianino** umzugs halber billig zu verkaufen. Offerten **Kr. 238 d. die Exp. dret. 34. erbt.**

Eine sehr gute große **Drehwelle** nebst Tisch, eine **Waldschneide**, 1 **Wade** waare und ein **Schloß-Sopha** sind umzugs halber schleunigst preiswerth zu verkaufen. Wo? zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

Ein gutes **Herbert** soll billig verkauft werden **Herzstraße 3.**

Gebr. Kellerpumpe u. Lauf. **Mittelftr. 8.**

Lehmsteine für 52. **Benemann.**

ff. Rindfleisch,

in Erb. 50 d. Eckstein in Trotha.

Deute Freitag schlachte ich 2 ff. **Landschweine.**

E. Conrad, Leipzigerstraße 82.

Sch werde heute **Marttag** die feische süße **Sahnebutter**. Mein Stand ist in den **Butterreihen** an der **Laternen-Frau Florstedt.**

Saure Gurken,

ich von **Geismar**, ca. 10—12 Schod pr. **Orfurt**.

August Peter.

2 **Arbeitspferde** sind preiswerth zu verkaufen. Näheres durch die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.,** Leipzigerstraße 105.

Eine neuweiliche **Ruh mit Rath** steht zu verkaufen. **Geolite, Büchschöna.**

Fettvieh-Verkauf.

80 **Stück fette Hammel u. Schafe,** 4 fette **Ochsen** hat zu verkaufen das **Wittgerut Heinsdorf** bei Landsberg.

Ein f. **Schwein** zu ver. **Scharngasse 3.**

Ein **Windhund** zum Verkauf **Wöllberg 32.**

ff. Gefunden

ein **Bortemont** n. Inhalt auf dem **Weg** der **Werkstätten** in **Giebichen** am **Abend** in „**Reisenburgstr.**“

Halle, Druck und Verlag von Otto Seidel.

Die amtliche Gewinnliste der Albert-Lotterie

ist eingetroffen und in unfr. Comblang gr. **Märkerstr. 47 u. Leipzigerstr. 105** einzusehen.

Es sind über **400 Gewinne**, darunter 1 von **2000 M.**, in unfr. Collee gefallen.

J. Barck & Co., Annoncen-Expedition.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das **Annoncen-Bureau von Hausenstein & Vogler** in **Halle a/S., gr. Märkerstr. 7,** beauftragt, dessen **auszeichnetes Geschäft** es ist, **Zeitung-Annoncen** in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Zu Verlage von **Dr. Bartholomäus** in **Erfurt** ersehen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Geflügel-Küche.

Gründliche Anleitung

zur Zubereitung und der Verwendung zu Suppen, Braten, Pasteten u. aller Gattungen

Geflügel.

Nach eigener langjähriger Erfahrung

geammelt und erprobt von **Charlotte Wagner.**

Preis 1 M. 50 Pf.

(bildet Band XVII der Bibliothek der Hausfrau.)

Eine Partie gute abgelagerte Cigarren

verkaufe, um damit zu räumen, je 25 Stück für 50 Pf.

Ernst Zeschmar,

Martt 11, neben der Börse.

Ich habe Bedarf von fünfzig **Zausen** vorräthig

Mauersteinen.

Lieferanten wollen **Offerten** nebst **Probestein** einreichen.

Albert Kobe.

Stadt-Theater.

Freitag den 8. März 1878.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Erstes Gastspiel

der Frau **Marie Geistinger**

vom **Stadt-Theater** zu **Leipzig.**

Donna Diana.

Aufspiel in 3 Acten von **W. H. Donna Diana: Frau M. Geistinger.**

Erhöhte Preise.

Hôtel zur Tulpe.

Sonnabend den 9. März 1878

Concert

der berühmten **Äyroler National-Concerttänger-Gesellschaft**

Hans Lechner

aus dem **Jantale.**

Hassler'scher Verein.

Freitag den 8. März Abends halb 8 Uhr letzte **Klavierprobe** im **Saale des „Kronprinzen“.** Um pünktlichen Besuch bittet

C. A. Hassler.

Halle'scher Turnverein.

Sonnabend den 9. März Abends 8 Uhr.

Vereinsabend

in **Thieme's Restaurant,** Auguststraße 2.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

Garküche,

Gratweg 21.

Mittagsessen. Abends **Wett** und **Bratartoffeln.** — **Kartoffelpuffer** jeden Abend. — **ff. Glas Bier.**

Die Postküche

befindet sich **Märkerstr. 7** im **Dofe.** **Marttag** für die ganze **Bortion** 25 s., für die halbe à 13 s. werden in der **Küche** selbst, sowie auch bei Herrn **Barck & Co.** in **Märkerstraße 3** und bei Herrn **Bellion, Kleinmarkt, 1** bei

näg
Tele
vor
Ben
in
für
gebe
gefl
Stie
(nu
zur
schl
weg
herr
fenn
Zeug
Wor
die
zur
ein
stän
bitt
Reich
fante
in de
Dane
fater
werd
Wo
Publi
giebu
a u c
der
Länge
von
Befin
Wen
beric
beric
fein
lager
„Neu
sie üb
Aufen
Preuz
treten
desse
Beirei
der
welch
clarat
wird,

[30]

Ma
von m
Es
viel id
in
führen
Wet
sicher
abwun
nennt,
Wal
und m
berlich
Er
war, a
Die
gewöh
sinnen
für ein
niek fe
Ich
und me
Ein
welche
davon
von der
Ich
Colleg
bollen s
ist eine